

Die Galerie Teehuus Uerikon zeigt

vom 8. April bis zum 4. Mai 1972

Ölbilder von

Franco Mazzoni

Arles / Provence

Freundlich lädt ein: Frau Hedwig Erni

Das Teehuus befindet sich 3 Minuten ab Bahnhof Uerikon.

Geöffnet: Dienstag - Sonntag 14 - 18 h od. nach Vereinbarung 01/74 97 61

Montag geschlossen

Der aus Livorno gebürtige Maler Franco Mazzoni lebt seit vielen Jahren im südfranzösischen Städtchen Arles. Die Provence wird ihm nicht nur zur Wahlheimat, sondern gleichzeitig zum glückhaften Erlebnis, das er unermüdlich und immer wieder mit anderen Motiven in abgewandelten Stimmungen auf der Leinwand festzuhalten bestrebt ist. Franco Mazzoni ist gewissermaßen ein Lyriker, seine geistige Regsamkeit, seine sensible Empfindung gestaltet die atmosphärische Ausstrahlung, die sich über jene Landschaften ausbreitet. Da wirft er den Blick auf olivenbepflanzte Hügel, zwischen Baumstämmen hindurch auf das unendliche Meer oder auch über sonnen- und lichtdurchflutete Ebenen bis zu den sanften Erhebungen am Horizont. Licht und Sonne, vibrierende Farben, das sind die Elemente, die dieser Künstler zum Leben erweckt. Mazzoni komponiert seine Bilder in disziplinierter Art nach der Gesetzmäßigkeit der Natur. Er greift selten zur Kontur, denn Licht und Schatten bedeuten für ihn Farbwerte, die durch das Nebeneinandersetzen von Tönungen erreicht werden. Indem er reine Farbtöne und deren Kontraste verwendet, modelliert er mit dem Pinsel gewissermaßen die Form. Er beherrscht dadurch in strenger Architektur von Formen und Tönen eine in sich geschlossene und sich rhythmisch belebende Wirklichkeit und damit auch eine absolute persönliche Schöpfung: das Werk eines Künstlers von imponierender Schaffenskraft.

Rudolf Senn «Berner Tagblatt» vom 4. Februar 1970